Entspannte Schnäppchenjagd beim „Second-Hand-Basar rund ums Kind" in Schoningen

Schoningen: Großes Kompliment an alle Kunden und vor allem an alle Helferinnen. Diszipliniert, mit Ruhe und Abstand verlief die Schnäppchenjagd beim „Second-Hand-Basar rund ums Kind“ am Sonntag.

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer meldet der SC. Liebevoll und mit besonderer Vorsicht sortierten und verteilten die rund 30 Helferinnen und Helfer mit Maske die gelieferten Waren, die ansprechend präsentiert wurden. Die Turnhalle verwandelte sich binnen Stunden in ein kleines Kaufhaus und wieder zurück. Dankbar shoppten die zahlreichen Kunden (die sogar aus Wolfhagen, Kassel oder Göttingen anreisten) Spielzeug, Kinderkleidung oder auch Fahrräder und verließen bestens gelaunt und mit vollen Tüten das Vereinsgelände. Stets waren nur 40 Kunden in der Halle. Dafür sorgte ein ausgeklügeltes Hygienekonzept, das streng überwacht wurde. „Die Lautsprecheranlage für Durchsagen konnte schnell wieder abgebaut werden“, freut sich SC-Vorsitzender Jörg Grabowsky. Geduldig und diszipliniert warteten die Kunden auf den Einlass.

Dickes Lob an alle Akteure

Ein ganz besonderes Lob hat der Vorstand an das Basarteam mit den 30 Helferinnen und Helfern und 25 Kuchen- und Tortenlieferanten. Unter erschwerten Bedingungen war der Einsatz besonders groß und durch die Verlängerung auf zwei Tage mit gestreckten Öffnungszeiten auch besonders anstrengend.

Wir haben wir gezeigt, dass wir mit Kreativität und Einsatzfreude auch in diesen besonderen Zeiten große Aufgaben stemmen können.

Bild: Besonderen Einsatz beim„Second-Hand-Basar rund ums Kind“ zeigten 30 Helferinnen unter der Leitung das Basarteams mit (von links): Viola Grabowsky, Andrea Kube, Christel Schwanitz, Bärbel Hildebrandt, Sandra ter Fehr, Carmen Tepperwien, Karin Otte, Daniela Meroth, Birgit Gattermann (es fehlt Vanessa Leibecke).